

Geschliffene Präzision

In idyllischer Lage im Lindenfeser Stadtteil Winterkasten im Odenwald, unweit der sagenhaften Nibelungenstraße, ist die Kopp Schleiftechnik GmbH zu Hause. Der Familienbetrieb in zweiter Generation stellt Bohr- und Fräswerkzeuge für die Metallbearbeitung her. Seit der Gründung in den 70er-Jahren ging es stetig bergauf. Immer noch fest verwurzelt in der Region hat sich Kopp mittlerweile auch international einen Namen als Werkzeugmanufaktur für die spannende Fertigung gemacht.

ALS HELMUT KOPP 1970 das Unternehmen gründete, hatte er eine echte Marktlücke im Visier. Als Werkzeugmachermeister bei einer kunststoffverarbeitenden Firma in Bensheim fiel ihm auf, wie schwierig es war, im Umfeld einen zuverlässigen Nachschleifservice für abgenutzte Zerspanungswerkzeuge zu finden. Also legte er in seiner Freizeit selbst Hand an und damit den Grundstein für ein profitables Geschäft.

In der Zukunft angekommen

Mittlerweile leiten seine Söhne Achim und Jürgen Kopp, sowie Achim Kopp's Frau Heike das 32 Mitarbeiter starke Unternehmen. Der Vater ist aber immer noch tagtäglich im Betrieb unterwegs. Das kleine Unternehmen, das er bis Anfang der 80er-Jahre aufgebaut hatte, ist mit dem Kundenkreis gewachsen und bis heute vier Mal erweitert worden. Equipment auf dem neuesten Stand der Technik, ein geliebtes Qualitätsmanagementsystem und penibelst saubere Arbeitsräume zeigen an: Hier wird Präzision tatsächlich gelebt. „Nach wie vor ist der Bereich Nachschleifservice eines unserer Hauptgeschäftsfelder“ berichtet Achim Kopp. „Unser Spezialgebiet ist allerdings die Werkzeugproduktion, insbesondere das Anfertigen von kundenspezifischen Sonderlösungen.“ Das weiß zum Beispiel das Weinheimer Traditionsunternehmen Freudenberg zu schätzen, das bei Kopp kleine Spezialmesser zum Schneiden von Vliesstoffen in Auftrag gibt, genau so, wie namhafte Kunden der Luftfahrttechnik, die von den Lindenfeser Werkzeugspezialisten Sonderwerkzeuge individuell anfertigen und nachschleifen lassen. Auch Firmen aus der Automotive-Branche zählen zum Kundenkreis. Der Löwenanteil der Werkzeugproduktion wird jedoch gemeinsam mit Werkzeug-Groß- und Einzelhändlern vermarktet, mit denen vielfach eine jahrzehntelange gute Zusammenarbeit besteht.

Kontakt

Kopp Schleiftechnik GmbH, Achim Kopp, Am Raupenstein 10, 64678 Lindenfeser/Winterkasten, Telefon: 06255 95 95-112, Fax: 06255 95 95-139, E-Mail: info@kopp-schleiftechnik.de



Die 2. Generation Kopp: Jürgen, Achim und Heike Kopp

Das Unternehmen hat den Spagat zwischen Tradition und Moderne souverän gemeistert. Kopp: „Die meisten unserer Kunden sitzen damals wie heute in einem Umkreis von 60 Kilometer. Inzwischen haben wir uns aber auch mit individuellen Werkzeuglösungen europaweit einen Namen gemacht und kürzlich mit dem ersten Kunden aus den USA den Sprung über den Atlantik geschafft.“ Den Erfolg des Unternehmens führt er auf die TEMP-Methode zurück, einem System zur Unternehmensführung, mit der er die vier entscheidenden Eckpfeiler – Teamchef, Erwartungen des Kunden, Mitarbeiter und Produktion – in der richtigen Balance hält. Für die gelungene Umsetzung in seinem Betrieb hat er dieses Jahr den TEMP-Award erhalten – als einer von 600 Unternehmern, die mit der Methode arbeiten.

Einzigartig und offen für Neues

In der Produktion bei Kopp entstehen nicht nur ganz spezielle Werkzeuglösungen, dort ist auch Spezial-Know-How gefragt. „Unsere Mitarbeiter sind absolute Spezialisten auf ihrem Gebiet, sie sind echte Mitdenker und übernehmen bereitwillig Verantwortung“ lobt Achim Kopp seine Mannschaft. Derzeit bildet das Unternehmen etwa einen Schneidwerkzeugmechaniker im zweiten Lehrjahr aus – ei-

ne nicht gerade alltägliche Ausbildung. „Die nächst gelegene Berufsschule für den theoretischen Unterricht befindet sich in Bad-Neustadt/Saale. Allein das zeigt schon, wie speziell und selten diese Fachrichtung ist.“ Daher hat der Azubi gute Chancen, bei Kopp nach Abschluss der Lehre einen festen Arbeitsplatz zu finden.

Zusätzliche Kompetenzen will das Unternehmen künftig auch über Kooperationen erschließen. „Ein Kunde aus der Luftfahrttechnik kam auf uns zu, weil er Spezialwerkzeuge benötigt“, erläutert der Unternehmer. „Da die Entwicklung besondere Expertise und intensive Entwicklungsarbeit verlangt, möchten wir unsere Grundideen gerne mit einer Fachhochschule oder Berufsakademie als Partner umsetzen. Für uns ein vielversprechender neuer Ansatz.“

So innovativ das Unternehmen Kopp ist, so fest ist es auch im Odenwald verwurzelt. Nie habe die Familie darüber nachgedacht, aus Lindenfeser wegzugehen. Kopp: „Der Odenwald ist unsere Heimat und bietet viel Lebensqualität.“ Das trägt die Firma auch nach außen. Beispielsweise über den elektronischen Newsletter, in dem die Kunden am Ende immer einen Veranstaltungs- oder Freizeittipp aus der Region finden.